

UNIVERSITÄT BERN.

VORLESUNGEN

IM

WINTER-SEMESTER 1894|95

vom 15. Oktober 1894 bis 15. März 1895.

BERN.
BUCHDRUCKEREI KÖRBER.
1894.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

PHYSICS DEPARTMENT

PHYSICS 309

LECTURE 10

1963

BY RICHARD FEYNMAN

1963

Verzeichnis
der
VORLESUNGEN
an der
Hochschule Bern
Winter-Semester 1894/95.

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.

Einführung ins Alte Testament für Anfänger	Hr. Dr. OETTLI, P. o.
Montag und Dienstag 10—11 Uhr.	
Erklärung des Buches Hiob.	Derselbe.
Mittwoch bis Samstag 10—11 Uhr.	
Alttestamentliche Theologie	Derselbe.
Montag und Mittwoch 11—12, Samstag 9—10 Uhr.	
Allgemeine vergleichende Religionsgeschichte	Hr. STECK, P. o.
Montag bis Freitag 6—7 Uhr.	
Leben Jesu	Derselbe.
Dienstag bis Freitag 9—10 Uhr.	
Kirchengeschichte des Mittelalters	Hr. Lic. BARTH, P. e.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
Cursorische Lektüre der Apostelgeschichte	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
Praktische Erklärung der Kindheitsgeschichte Jesu	Derselbe.
Samstag 11—12 Uhr.	
Geschichte der Schweizerisch-reformierten Kirche	Hr. Dr. BLÄSCH, P. e.
Montag, Dienstag und Donnerstag 4—5 Uhr.	
Geschichte des französischen Protestantismus.	Derselbe.
2stündig in noch zu bestimmender Zeit.	

Geschichte der alten Philosophie	Hr. Dr. LÜDEMANN, P. o.
Montag 8—10, Freitag 4—6 Uhr.	
Dogmengeschichte, I. Teil	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 8—9 Uhr.	
Dogmatik, I. Teil	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 9—10 Uhr.	
Theologische Ethik, erster (allgemeiner Teil).	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag, Donnerstag und Freitag 10—11 Uhr.	
Die Lehre vom gottesdienstlichen Handeln der Kirche .	Derselbe.
An denselben Tagen 11—12 Uhr.	
Theologisches Seminar:	
<i>a.</i> Altes Testament , exegetische und grammatische Übungen	Hr. Dr. OETTLI, P. o.
Dienstag 4—6 Uhr.	
<i>b.</i> Neues Testament , Erklärung des Hebräerbriefes	Hr. STECK, P. o.
Samstag 8—10 Uhr.	
Thessalonicherbriefe	Hr. Lic. BARTH, P. e.
2stündig.	
<i>c.</i> Kirchengeschichte , Kirchenhistorische Übungen	Hr. Dr. BLGESCH, P. e.
Mittwoch 4—6 Uhr.	
<i>d.</i> Systematische Theologie , Dogmatische Übungen	Hr. Dr. LÜDEMANN, P. o.
Samstag 10—12 Uhr.	
<i>e.</i> Praktische Theologie , Homiletische, katechetische und exegetisch-praktische Uebungen	Hr. Dr. E. MÜLLER, P. o.
Mittwoch 2—5 Uhr.	



I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

Erklärung des Mathäusevangeliums	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
Erklärung der Pastoralbriefe	Derselbe.
Montag, Dienstag und Freitag 9—10 Uhr.	
Exegetische Übungen	Derselbe.
Samstag 8—10 Uhr.	
Hebräische Sprachübungen	Derselbe.
Mittwoch, Donnerstag 9—10 Uhr.	

Kirchengeschichte des Mittelalters	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Mittwoch 6—7 Uhr, Freitag 5—6 Uhr, Samstag 10—12 Uhr.	
Kirchengeschichtliches Repetitorium	Derselbe.
Dienstag 5—7 Uhr.	
Théologie dogmatique: Trinité et Eucharistie	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Mercredi et jeudi 10—12 heures.	
Histoire de l'Eglise: Moyen-âge	Le même.
Vendredi et samedi 10—12 heures.	
Exercices et Répétitions.	Le même.
Lundi 10—11 heures.	
Dogmatik (Fortsetzung)	Hr. Dr. THÜRLINGS, P. o.
Montag und Dienstag 6—7, Mittwoch und Donnerstag 11—12 Uhr.	
Ethik (Fortsetzung).	Derselbe.
Montag 5—6, Mittwoch 10—11 Uhr.	
Lehre vom heiligen Abendmahl.	Derselbe.
Dienstag 5—6, Donnerstag u. Freitag 10—11 Uhr.	
Dogmatische und Ethische Übungen	Derselbe.
Donnerstag 3—5, Freitag 11—12 Uhr.	

II. Juridische Fakultät.

Encyklopädie der Rechtswissenschaft , verbunden mit all- gemeiner Rechtslehre	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
Dienstag bis Samstag 11—12 Uhr.	
Kirchenrecht	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 6—7 Uhr.	
Grundsätze des Urheber- und Erfinderrechts	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Deutsche Rechtsgeschichte	Hr. Dr. OPET, P.-D.
Montag bis Donnerstag 3—4 Uhr.	
Das Recht der internationalen Conventionen	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
Im germanistischen Seminar: Lektüre und Erklärung aus- gewählter Rechtsquellen	Derselbe.
Donnerstag 6—8 Uhr.	
Pandekten ausser Familien- und Erbrecht.	Hr. Dr. LOTMAR, P. o.
Montag bis Freitag 9—11 Uhr.	
Im romanistischen Seminar: Pandektenpraktikum.	Derselbe.
Samstags 9—11 Uhr.	

Institutionen des römischen Privatrechts	Hr. Dr. MARCUSEN, P. o.
Montag bis Donnerstag 10—11 Uhr.	
Pandektenrepetitorium und Conversatorium	Derselbe.
Montag bis Mittwoch 5—7 Uhr.	
Internationales Privatrecht, I. Teil	Derselbe.
(Publice.) Freitag 10—11 Uhr.	
Schweizerisches Obligationenrecht I. Teil (O.-R. mit Ausschluss des Handels- und Wechselrechts). Hr. Dr. E. HUBER, P. o.	
Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr.	
Vergleichendes schweizerisches Privatrecht	Derselbe.
Montag bis Mittwoch 4—5 Uhr.	
Probleme der allgemeinen Rechtsordnung	Derselbe.
(Publice.) Donnerstag 4—5 Uhr.	
Praktische Übungen im Obligationenrecht	Derselbe.
Freitag 4—6 Uhr.	
Code Napoléon, les successions et donations	Hr. Dr. V. ROSSEL, P. o.
Lundi, mardi, jeudi 9 à 11 heures.	
Éléments de droit civil français	Le même.
Lundi à mercredi 5 à 6 heures.	
Code fédéral des obligations: La lettre de change.	Le même.
Jeudi 5 à 6 heures.	
Deutsches Strafrecht mit Berücksichtigung der deutsch-schweizerischen Strafgesetzbücher	Hr. Dr. GRETENER, P. o.
Montag bis Freitag 2—3 Uhr.	
Historisch-philosophische Einleitung ins Strafrecht	Derselbe.
Dienstag 6—7 Uhr.	
Examinatorium und Repetitorium des Strafrechts, spezieller Teil	Derselbe.
Freitag 6—8 Uhr.	
Die eidgenössische Militärstrafgerichtsordnung.	Hr, Dr. STOOSS, P. o.
Donnerstag 5—6 Uhr.	
Besprechung des Entwurfs eines schweizerischen Strafgesetzbuches mit Übungen	Derselbe
Montag 4—6 Uhr.	
Repetitorium des eidgenössischen und bernischen Strafprozessrechts	Hr. Dr. LAUTERBURG, P.-D.
Wöchentlich 2 Stunden nach Vereinbarung.	
Bernischer Civilprozess mit Berücksichtigung des gemeinen deutschen Civilprozesses	Hr. A. REICHEL, P. o.
Montag bis Donnerstag 9—10 Uhr, Freitag 9—11 Uhr.	

Bundescivilrechtspflege (Gerichtsorganisation, Civilprozess und Rekursrecht)	Hr. A. REICHEL, P. o.
Montag und Mittwoch 10—11 Uhr.	
Grundzüge des bernischen Notariatswesens in Verbindung mit der Grundbuchordnung.	Derselbe.
Montag und Mittwoch 11—12 Uhr.	
Praktikum im Betreibungs- und Konkursrecht.	Derselbe.
In zwei zu bestimmenden Stunden.	
Eidgenössisches Bundesstaatsrecht, I. Teil	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Täglich 8—9 Uhr.	
Geschichte des eidg. Bundesstaatsrechtes	Derselbe.
Montag bis Freitag 3—4 Uhr.	
Völkerrecht	Hr. Dr. J. SIEBER, P.-D.
3 Stunden.	
Theoretische Nationalökonomie	Hr. Dr. A. ONCKEN, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 8—9 Uhr morgens.	
Finanzwissenschaft mit besonderer Rücksicht auf die schweizerische Steuergesetzgebung	Derselbe.
Freitag und Samstag 11—12 Uhr.	
Im Seminar für Volkswirtschaftslehre und Konsularwesen:	
I. Sektion: Neueste nationalökonomische Literatur	Derselbe.
Dienstag 5—7 Uhr.	
II. Sektion: Einzelfragen der Volkswirtschaftspolitik	Derselbe.
Donnerstag 5—7 Uhr.	
Arbeiterbewegung und Sozialreform in der Schweiz	Hr. Dr. BERGHOFF-ISING, P.-D.
Montag und Dienstag 4—5 Uhr.	
Sozialpolitische Übungen	Derselbe.
Nach Vereinbarung.	
Gewerbe- und Handelspolitik der europäischen Staaten in der 2. Hälfte des XIX. Jahrhunderts mit besonderer Berücksichtigung der Schweiz	Hr. Dr. REICHESBERG, P.-D.
Freitag und Samstag 10—11 Uhr.	
Allgemeine Verwaltungslehre und Verwaltungsstatistik	Derselbe.
Montag u. Mittwoch 11—12 Uhr. (Publice.)	
Die sozialistischen und communistischen Theorien seit der grossen französischen Revolution	Derselbe.
Dienstag 7—8 Uhr abends. (Publice.)	
~~~~~	
<b>Rechtsphilosophie auf soziologischer Grundlage</b> . . . . .	Hr. Dr. STEIN, P. o.
(Siehe philosophische Fakultät.)	
~~~~~	

III. Medizinische Fakultät.

Präparierübungen	Hr. Dr. STRASSER, P. o.
Täglich von 8—12 und von 2—5 Uhr.	
Systematische Anatomie	Derselbe.
Täglich von 8—9 Uhr Vorm.	
Centrales Nervensystem.	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Freitag 6—7 Uhr Abends.	
Ausgewählte Kapitel der vergleichenden Anatomie und Entwicklungsgeschichte.	Derselbe.
Montag 5—6 Uhr.	
Osteologie und Syndesmologie	Hr. Dr. ZIMMERMANN, P. D.
3stündig.	
Topographische Anatomie	Derselbe.
Dienstag und Freitag 2—3 Uhr.	
Repetitorium der Anatomie	Derselbe.
Montag und Mittwoch 6—7 Uhr Abends.	
Repetitionskurs der mikroskopischen Diagnostik	Derselbe,
Im Februar nach Verabredung.	
Physiologie der Bewegung und Empfindung	Hr. Dr. KRONECKER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
Physiologische Übungen: Kreislauf, Athmung, Verdauung, Ausscheidung und Wärme	Derselbe.
Montag und Donnerstag 2 ¹ / ₂ —5 Uhr.	
Arbeiten im physiologischen Institute für physiologisch Vorgebildete.	Derselbe.
Täglich privatissime.	
Repetitorium der Physiologie	Derselbe.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr Nachm.	
Chemie der Eiweisskörper	Hr. Dr. DRECHSEL, P. o.
Mittwoch 2—3 Uhr.	
Medizinisch-chemisches Praktikum	Derselbe.
Täglich 8—12 und (excl. Samstags) 2—6 Uhr.	
Praktischer Kursus der Klinisch-chemischen Untersuchungs- methoden	Derselbe.
Täglich 8—12 oder (excl. Samstags) 2—6 Uhr.	
Medizinische Elektrizitätslehre	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
Mittwoch Abends 8—9 Uhr.	
Praktische Arbeiten in der Bakteriologie	Hr. Dr. TAVEL, P. e.
Täglich 8—12 und 2—6 Uhr. Samstag Nach- mittag ausgenommen,	

Bakteriologischer Ferienkurs	Hr. Dr. TAVEL, P. e.
März (4 mal wöchentlich.)	
Praktische Arbeiten	Derselbe.
8—12 und 3—6 Uhr, Samstag nachmittag aus- genommen.	
Allgemeine Bakteriologie	Derselbe.
Täglich 2—3 Uhr.	
Spezielle pathologische Anatomie	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Mikroskopischer Kurs der pathologischen Anatomie	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 2—4 Uhr.	
Sektionskurs	Derselbe.
Montag, Mittwoch und Freitag 2—4 Uhr.	
Gerichtliche Medizin.	Hr. Dr. EMMERT, P. o.
Die ersten fünf Wochentage 4—5 Uhr.	
Oeffentliche Gesundheitspflege, Hygiene	Derselbe.
Mittwoch 9—11 Uhr.	
Toxikologie	Derselbe.
Samstag 11—12 Uhr.	
Medizinische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. SAHLI, P. o.
Täglich 9 ¹ / ₂ —11 Uhr.	
Ausgewählte Kapitel aus der speziellen Pathologie und Therapie.	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Repetitorium und Examinatorium der innern Medizin.	Hr. Dr. DE GIACOMI, P.-D.
Mittwoch 8—9 ¹ / ₂ Uhr Abends.	
Klinische Mikroskopie und Chemie	Derselbe.
Mittwoch 9—11 Uhr.	
Pathologie und Therapie der Verdauung	Derselbe.
Chirurgische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich von 8—9 ¹ / ₂ Uhr.	
Chirurgisches Theoreticum	Derselbe.
Donnerstags früh.	
Allgemeine und spezielle Schulhygiene.	Hr. Dr. GIRARD, P. e.
Montag, Dienstag und Freitag 4—5 Uhr.	
Verbandkurs mit praktischen Uebungen	Derselbe.
Mittwoch 8—10 Uhr.	
Orthopädische Demonstrationen.	Derselbe.
Wöchentlich 1—2 Stunden.	

Chirurgischer Operationskurs	Hr. Dr. DUMONT, P.-D.
2 mal Nachmittags 3—5 Uhr.	
Chirurgisch-diagnostischer Kurs	Hr. Dr. P. NIEHANS, P.-D.
2stündig nach Vereinbarung.	
Massagekurs	Derselbe.
1stündig, nach Vereinbarung.	
Allgemeine Chirurgie (Ausgewählte Kapitel)	Derselbe.
1—2 stündig (publice).	
Repetitorium der speziellen Chirurgie	Hr. Dr. BUELER, P.-D.
2 Stunden wöchentlich.	
Ueber Massage mit praktischen Uebungen	Derselbe.
1 Stunde wöchentlich.	
Allgemeine Chirurgie	Hr. Dr. O. LANZ, P.-D.
2stündig.	
Chirurgische Diagnostik	Derselbe.
2stündig.	
Geburtshilfe und Gynäkologie (propädeutische Vorlesungen für Anfänger zur Einführung in das klinische Studium dieser Fächer)	Hr. Dr. P. MÜLLER, P. o.
Dienstag und Donnerstag 4—5 Uhr.	
Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik mit diagnostischen Übungen	Derselbe.
Täglich mit Ausnahme des Samstags 5—7 Uhr.	
Gynäkologische Operationslehre	Derselbe.
In noch zu bestimmender Zeit.	
Ausgewählte Abschnitte aus der Geburtshilfe und Gynäkologie	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
2 mal wöchentlich, nach Vereinbarung.	
Repetitorium der Geburtshilfe	Hr. Dr. DICK, P.-D.
2stündig.	
Ophthalmologische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. PFLÜGER, P. o.
Montag, Dienstag und Donnerstag 11—1 Uhr.	
Theoretische Augenheilkunde: Erkrankungen der vordern Augenabschnitte	Derselbe.
Mittwoch 8—9 ¹ / ₂ Uhr.	
Augenspiegelkurs	Derselbe.
Freitag 11—12 Uhr.	
Ophthalmologisches Praktikum (publice)	Derselbe.
Samstag 11—1 Uhr.	
Praktische Uebungen in der Diagnostik von Augenkrankheiten Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.	
Freitag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	

Repetitorium der Augenheilkunde	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
1—2 Stunden wöchentlich.	
Physiologische Optik.	Derselbe.
1 Stunde wöchentlich.	
Otiatrisch-laryngologische Poliklinik.	Hr. Dr. VALENTIN, P. e.
Dienstag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
Laryngologie und Rhinologie mit Uebungen	Derselbe.
1stündig.	
Systematische Ohrenheilkunde mit Uebungen	Derselbe.
1stündig.	
Ohrenheilkunde	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
2 Stunden wöchentlich.	
Oto-rhino-laryngoskopischer Kurs	Hr. Dr. JONQUIÈRE, P.-D.
2stündig.	
Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten	Hr. Dr. LESSER, P. e.
Mittwoch 9 ¹ / ₂ —11 und Freitag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Über gonorrhöische Erkrankungen	Derselbe.
Donnerstag 3—4 Uhr. (Publice.)	
Über Symptomatologie, Diagnostik und Therapie der Hautkrankheiten	Hr. Dr. v. INS, P.-D.
1—2 mal wöchentlich.	
Über Krankheiten der Harnwege	Hr. Dr. COLLON, P.-D.
1—2 Stunden wöchentlich.	
Dermatologische Poliklinik mit theoretischem Kurse	Hr. Dr. SANTI, P.-D.
Wöchentlich 2 Stunden nach Vereinbarung.	
Psychiatrische Klinik	Hr. Dr. v. SPEYR, P. e.
Samstag 2—4 Uhr.	
Psychiatrie	Derselbe.
Mittwoch 9—11 Uhr.	
Experimentelle Pharmakologie	Hr. Dr. DRECHSEL, P. o.
Montag und Donnerstag 2—4 Uhr.	
Arbeiten im pharmakologischen Institute für Vorgeschnit- tenere	Derselbe.
Täglich 8—12 Uhr u. (excl. Samstags) 2—6 Uhr.	
Pharmazeutische und gerichtliche Chemie, I. Teil (anor- ganische Chemie).	Hr. Dr. TSCHIRCH, P. o.
Dienstag und Mittwoch 3—5 Uhr.	
Mikroskopische Übungen mit Rücksicht auf Drogen und Nahrungsmittel	Derselbe.
Donnerstag und Samstag 10—12 Uhr.	

Die Arzneimittel, ihre Prüfung auf Identität und Reinheit Für Mediziner. — In zwei zu verabredenden Abendstunden.	Hr. Dr. TSCHIRCH, P. o.
Übungen im chemischen und mikroskopischen Laboratorium des pharmazeutischen Institutes Täglich 8—6, und Samstags 8—12 Uhr.	Derselbe.
Arbeiten für Vorgeschnitrenere auf dem Gebiete der Phar- makognosie und pharmazeutischen Chemie Täglich 8—6 Uhr.	Derselbe.
Arzt und Unfallversicherung. Beurteilung der Arbeits- und Erwerbsunfähigkeit nach Verletzungen 1 Stunde wöchentlich.	Hr. Dr. BUELER, P.-D.



IV. Philosophische Fakultät.

1. Abteilung.

Grundzüge der Soziologie und Rechtsphilosophie Montag und Mittwoch 2—3 Uhr.	Hr. Dr. STEIN, P. o.
Die psychologischen Grundlagen der Pädagogik Donnerstag 5—6 Uhr.	Derselbe.
Geschichte der neuern Philosophie bis auf Kant Montag, Mittwoch und Freitag 5—6 Uhr.	Derselbe.
Die Anfänge der menschlichen Kultur Publice und gratis. Dienstag 6—7 Uhr.	Derselbe.
Philosophisches Seminar:	
<i>a)</i> Lektüre und Interpretation von Spinoza's Ethik	Hr. Dr. STEIN, P. o.
<i>b)</i> Vorträge aus dem Gebiete der systematischen und historischen Philosophie Samstag 2—4 Uhr, gratis.	Derselbe.
Erkenntnis-Theorie 2 Stunden.	Hr. Dr. WILLY, P.-D.
Schopenhauer 1 Stunde.	Derselbe.
Hebräische Übungen: Übersetzungen aus Jesus Sirach und kursorische Lektüre.	Hr. Dr. KURZ, P.-D.
1—2 Stunden.	
Arabisch: Elementarkurs nach Socin 1—2 Stunden.	Derselbe.

Arabisch, III. Kurs: Lektüre des Koran nach Beidhâwi . . .	Hr. Dr. KURZ, P.-D.
1 Stunde.	
Der Kultus des Apollon, religionsgeschichtlich und kunstmythologisch betrachtet.	Derselbe.
1—2 Stunden. (Publice.)	
Römische Litteraturgeschichte	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8—9 Uhr.	
Erklärung von Aeschylus' Eumeniden	Derselbe.
Montag, Donnerstag und Freitag 9—10 Uhr.	
Im philologischen Seminar: Xenophon's Symposion	Derselbe.
Dienstag 9—10 und Samstag 10—11 Uhr.	
Pompeji und Herculanium	Derselbe.
Samstag 11—12 Uhr. Öffentlich.	
Im philologischen Seminar: Petronii cena Trimalchionis	Hr. Dr. HAAG, P. o.
Mittwoch 2—4 Uhr.	
Theokrit	Derselbe.
Montag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
Homerische Formenlehre	Derselbe,
Dienstag und Freitag 2—3 Uhr.	
Hesiod, Werke und Tage	Hr. Dr. A. JAHN, P.-D.
3stündig.	
Vergil, Georgica	Derselbe.
3stündig.	
Das perikleische Zeitalter	Hr. Dr. PRÆCHTER, P.-D.
Freitag 7—8 Uhr abends, öffentlich.	
Aristoteles' Politik	Derselbe.
2stündig.	
Kursorische lateinische Lektüre	Derselbe.
2stündig.	
Geschichte der deutschen Litteratur vom 13. bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts	Hr. Dr. VETTER, P. o.
Montag, Mittwoch u. Donnerstag 6—7 Uhr.	
Heliand, mit Formenlehre des Altsächsischen	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Grammatik der neuhochdeutschen Sprache mit Berücksichtigung des Schweizerdeutschen	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Im deutschen Seminar, altdeutsche Abteilung: Gothisch, mit Übungen.	Derselbe.
Donnerstag 4—6 Uhr.	
Der Kirchenbau im deutschen Mittelalter	Derselbe.
Mittwoch 3—4 Uhr.	

Deutsche Mythologie	2stündig.	HR. DR. SINGER, P.-D.
Schwänke des deutschen Mittelalters	Mittwoch 7 - 8 Uhr abends. (Publice.)	Derselbe.
Geschichte der deutschen Litteratur vom Anfang bis zur Mitte des XIX. Jahrhunderts.	Dienstag, Mittwoch u. Freitag 11-12 Uhr.	HR. DR. HIRZEL, P. O.
Geschichte des deutschen Romans.	Montag und Samstag 11-12 Uhr.	Derselbe.
Deutsches Seminar:		
Litterarhistorische Übungen: Vorträge und Arbeiten über litterarhistorische Gegenstände	Dienstag abends 6-8 Uhr.	Derselbe.
Moderne Dramen	Freitag abends 6-8 Uhr.	Derselbe.
Historische Grammatik der englischen Sprache	2stündig.	HR. DR. MÜLLER-HESS, P. O.
Sanskrit für Anfänger	2stündig.	Derselbe.
Lektüre und Interpretation von Shakespeare's Sommernachtstraum.	1stündig.	Derselbe.
Lord Byron und seine Zeitgenossen	Mittwoch 7-8 Uhr. (Publice.)	Derselbe.
Lektüre u. Interpretation eines Dramas von Shakespeare	Mittwoch 2-3 Uhr.	HR. KÜNZLER, P.-D.
Neuenglische Grammatik mit Übungen	Samstag 11-12 Uhr.	Derselbe.
Lektüre und Erklärung moderner englischer Schriftsteller	Dienstag und Donnerstag 11-12 Uhr.	Derselbe.
Geschichte der italienischen Litteratur (II. Teil)	Dienstag und Donnerstag 10-11 Uhr.	HR. DR. FREYMOND, P. O.
Interprétation d'auteurs français d'après la chrestomathie de Darmesteter et Hatzfeld: le sixième siècle en France	Mercredi et vendredi 10-11 heures.	Le même.
Italienische Lektüre (Ugo Foscolo).	Samstag 10-11 Uhr.	Derselbe.
Im romanischen Seminar:		
a) Altfranzösische Übungen	Mittwoch 3-5 Uhr.	Derselbe.

<i>b)</i> Italienische Uebungen (Dante. Purgatorio)	Hr. Dr. FREYMOND, P. o.
Montag 10—11 und Donnerstag 11—12 Uhr.	
Histoire de la littérature française au XIX ^e siècle: le roman	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Lundi et mardi 9—10 heures.	
Stylistique et Critique littéraire (1 ^{er} partie)	Le même.
Mercredi et jeudi 9 - 10 heures.	
Actualités littéraires (cours public)	Le même.
Mardi 5—6 heures.	
Explication d'auteurs français	Le même.
Vendredi 8—10 heures.	
Résumé de l'histoire de la littérature française (fin du XVIII ^e siècle et XIX ^e)	Le même.
Samedi 8—10 heures.	
Au séminaire français: Exercices et répétitions	Le même.
Lundi 8—9 heures.	
Italienische Grammatik mit Uebungen (Fortsetzung).	Hr. NIGGLI, P.-D.
Mittwoch 7—9 Uhr Abends.	
Lektüre aus „La vita militare“ von de Amicis	Derselbe.
1 Stunde.	
Lettura ed interpretazione della tragedia „Adelchi“ e di alcune poesie di A. Manzoni	Derselbe.
2 Stunden.	
Poeti italiani contemporanei (publice).	Derselbe.
1 Stunde.	
Langue provençale, Bertran de Born	Hr. Dr. GAUCHAT, P.-D.
2 heures.	
Lektüre und Erklärung spanischer Lyriker	Derselbe.
2 Stunden.	
Allgemeine Geschichte des Altertums	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 3—4 Uhr.	
Allgemeine Geschichte der neuesten Zeit vom Beginn der französischen Revolution bis zur Restauration	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
Historisches Seminar:	
<i>a)</i> Abteilung für Quellenkunde und Arbeiten nach den Quellen	Derselbe.
Montag abends 7—8 ¹ / ₂ Uhr.	
<i>b)</i> Praktisch-pädagogische Abteilung	Derselbe.
Mittwoch abends 7—8 ¹ / ₂ Uhr.	

Schweizergeschichte von den Kriegszügen der Schweizer nach Italien und von der Reformation bis zur helvetischen Republik	Hr. Dr. HEDBER, P. o.
Montag, Dienstag und Mittwoch 5—6 Uhr.	
Schweizergeschichte vom Jahr 1830 bis zur Gegenwart	Derselbe.
Donnerstag 5—6 und 7—8 Uhr, und Freitag 5—6 Uhr.	
Repetitorium der Schweizergeschichte	Derselbe.
Donnerstag Abends 8—9 Uhr.	
Historisches Seminar: Diplomatie, Paläographie, Chronologie	Derselbe.
Mittwoch 3—5 Uhr. Und in zu bestimmenden Stunden.	
Schweizergeschichte des 18. Jahrhunderts	Hr. Dr. TOBLER, P.-D.
In zwei zu bestimmenden Stunden.	
Repetitorium der Schweizergeschichte	Derselbe.
In zwei zu bestimmenden Stunden.	
Quellenkritische Übungen	Derselbe.
1stündig.	
Schweizergeschichte	Hr. Dr. v. MÜLINEN, P.-D.
Donnerstag und Samstag 9—10 Uhr.	
Urkundenlehre	Derselbe.
In zwei zu bestimmenden Stunden.	
Geschichte des schweizerischen Gemeindewesens mit besonderer Berücksichtigung des Kantons Bern	Hr. Dr. GEISER, P.-D.
1stündig.	
Praktische Übungen auf dem Gebiete der schweizerischen und bernischen Staats- und Rechtsgeschichte	Derselbe.
In einer oder zwei zu vereinbarenden Stunden.	
Kunstgeschichte des Altertums (publice)	Hr. Prof. AUER, P. e.
Montag und Donnerstag 4—5 Uhr.	
Ausgewählte Partien aus der neuesten Kunstgeschichte	Hr. P. VOLMAR, P. e.
Mittwoch 4—6 Uhr.	
Harmonielehre	Hr. C. HESS, P.-D.
2stündig.	
Geschichte der Musik	Derselbe.
1stündig. Zeit und Ort nach Vereinbarung.	

2. Abteilung.

Bessel'sche Funktionen mit Repetitorium	Hr. Dr. GRAF, P. o.
4 Stunden.	

Theorie der hypergeometrischen Reihe	Hr. Dr. GRAF, P. o.
2 Stunden.	
Kurven 3. Grades	Derselbe.
3 Stunden.	
Differentialgleichungen	Derselbe.
2 Stunden.	
Mathematisches Seminar in Verbindung mit Hrn. Prof. Dr. G. HUBER	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Repetitorium der höhern Analysis	Derselbe.
1 Stunde.	
Planetarische Ephemeriden und Bahnbestimmungen . .	Hr. Dr. SIDLER, P. e.
2 Stunden.	
Mechanik des Himmels	Derselbe.
2 Stunden.	
Elliptische und Theta-Funktionen	Hr. Dr. G. HUBER, P. e.
2 Stunden.	
Fourier'sche Reihen und Integrale mit Anwendungen auf die Wärmeleitung und Saitenschwingungen .	Derselbe.
2 Stunden.	
Theorie und Anwendung der Determinanten	Derselbe.
1 Stunde.	
Mathematisches Seminar in Verbindung mit Hrn. Prof. Dr. GRAF	Derselbe.
2 Stunden.	
Integralrechnung	Hr. Dr. OTT, P. e.
3stündig.	
Analytische Geometrie, II. Teil	Derselbe.
2stündig.	
Darstellende Geometrie, Kurven und Strahlenflächen . .	Hr. A. BENTELI, P.-D.
2 Stdn. Vortrag, 1 Stde. Übungen und 1 Stde. Repetitorium.	
Praktische Geometrie	Derselbe.
Freitag 3—4 Uhr.	
Die schweizerische Absterbeordnung und die Elemente der Lebensversicherung	Hr. Dr. MOSER, P.-D.
1 Stunde.	
Lösung von einigen ausgewählten astronomischen Aufgaben	Derselbe.
1 Stunde.	
Experimental-Physik, II. Teil (Wärme und Elektrizität) .	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich von 9—10 Uhr.	

Repetitorium der Physik	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
2stündig	
Theoretische Optik (Schluss)	Derselbe.
In 1 zu bestimmenden Stunde. (Publice.)	
Physikalisches Praktikum	Derselbe.
Samstag von 2—6 Uhr.	
Übungen im physikalischen Rechnen	Derselbe.
An einem zu bestimmenden Abend, publice.	
Mechanische Wärmetheorie	Hr. Dr. GRUNER, P.-D.
2stündig.	
Kinetische Gastheorie	Derselbe.
2stündig.	
Theorie der Wärmeleitung	Derselbe.
1stündig.	
Elemente der Mechanik	Derselbe.
1stündig. (Publice.)	
Chemie der aromatischen Verbindungen	Hr. Dr. v. KOSTANECKI,
Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag	P. o.
10—11 Uhr, Freitag 10—11 und 6—7 Uhr.	
Repetitorium der organischen Chemie	Derselbe.
Mittwoch 5—6 Uhr.	
Chemisches Praktikum	Derselbe.
Täglich 8—12 und 2—6 Uhr (Samstags 8—12).	
Anorganische Chemie	Hr. Dr. A. ROSSEL, P. o.
6stündig. 8—9 Uhr vormittags (Chemiegebäude).	
Analytische Chemie	Derselbe.
3stündig.	
Repetitorium der qualitativen Analyse	Derselbe.
Montag, Dienstag und Mittwoch 4—5 Uhr.	
(Publice.)	
Chemisches Praktikum (anorganisches Laboratorium) Voll- und Halbpraktikum	Derselbe.
Täglich 8—12 und 2—6 Uhr ausser Samstag nachmittags.	
Repetitorium der allgemeinen Chemie	Derselbe.
1stündig. Samstag 11—12 Uhr.	
Ausgewählte Kapitel der chemischen Technologie und Warenkunde an Hand des schweizerischen Zolltarifs	Derselbe.
1stündig. Samstag 2—3 Uhr. (Publice.)	

Lebensmittelchemie	Hr. Dr. SCHAFFER, P.-D.
2 Stunden. Nach Vereinbarung.	
Praktikum im Laboratorium des Kantonschemikers . . .	Derselbe.
Nach Vereinbarung.	
Analytische Chemie	Hr. Dr. SCHMIDT, P.-D.
Montag, Mittwoch und Donnerstag 2—3 Uhr.	
Repetitorium der Chemie für Vorgerücktere	Derselbe.
Montag und Dienstag 9—10 Uhr.	
Über das periodische System der Elemente	Derselbe.
Donnerstag 9—10 Uhr.	
Botanik, II. Teil (Morphologie und Systematik der Kryptogamen)	Hr. Dr. L. FISCHER, P. o.
Montag, Mittwoch und Freitag 11—12 Uhr.	
Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen kryptogamischer Pflanzen (gemeinschaftlich mit Hrn. Prof. ED. FISCHER)	Derselbe.
Samstag 2—4 Uhr.	
Demonstrationen und Excursionen zur Kryptogamkunde	Derselbe.
2 Stunden. (Publice).	
Repetitorium der Botanik , mit spezieller Berücksichtigung der officinellen Pflanzen	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.	
Fossile Pflanzen	Hr. Dr. E. FISCHER, P. e.
2 Stunden.	
Botanisch-mikroskopisches Praktikum für Vorgerücktere	
Nach Vereinbarung.	
Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen kryptogamischer Pflanzen (gemeinschaftlich mit Hrn. Prof. L. FISCHER)	Derselbe.
Samstag 2—4 Uhr.	
Referierabend für unsere botanische Litteratur (gratis)	Hr. Dr. E. FISCHER, P. e.
1 mal wöchentlich nach Vereinbarung.	
Zoologie: A. Allgemeine Zoologie	
B. Systematische Zoologie (I. Teil)	Hr. Dr. STUDER, P. o.
Montag bis Samstag 10—11 Uhr.	
Ausgewählte Kapitel aus der Zoologie und vergleichenden Anatomie mit Repetitorium	Derselbe.
2 Stunden.	
Zoologische Uebungen	Derselbe.
2 Stunden bis täglich.	
Allgemeine und spezielle Mineralogie	Hr. Dr. BALTZER, P. o.
Montag, Dienstag und Donnerstag 8—9 Uhr.	

Übersicht der Felsarten, vulkanische Erscheinungen, Gebirgsbildung (publice)	Hr. Dr. BALTZER, P. o.
Mittwoch 8—9 Uhr.	
Mineralogische und geologische Uebungen	Derselbe.
Für Anfänger Donnerstag 2—5 Uhr, für Vorgerücktere nach Uebereinkunft.	
Krystallographie	Hr. Dr. H. FREY, P.-D.
2stündig.	
Geologie der Schweiz	Hr. Dr. KISSLING, P.-D.
2stündig.	
Physikalische Geographie (II. Teil)	Hr. Dr. BRÜCKNER, P. o.
Montag, Dienstag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
Geographie der Schweiz	Derselbe.
Mittwoch und Freitag 2—3 Uhr.	
Einleitung in die Geographie von Europa (publice)	Derselbe.
Dienstag 8—9 Uhr Abends.	
Repetitorium	Derselbe.
2 Stunden.	
Übungen im geographischen Institut	Derselbe.
2—4 Stunden.	

Lehramtsschule.

I. 2.

Geschichte der Pädagogik	Hr. Dr. HAAG, P. o.
Dienstag, Donnerstag u. Samstag 11—12 Uhr.	
Geschichte der deutschen Litteratur vom Anfang des 16. bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts	Hr. Dr. VETTER, P. o.
Montag, Mittwoch u. Donnerstag 6—7 Uhr.	
Deutsche Stilistik	Hr. SUTERMEISTER, P. e.
Mittwoch und Freitag 11—12 Uhr.	
Grammaire française et exercices	M. BESSIRE, Lecteur.
Lundi, mardi, mercredi 8—9 heures.	
Explication d'auteurs français	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Vendredi 8—10 heures.	
Englische Grammatik mit Übungen	Hr. KÜNZLER, P.-D.
Samstag 11—12 Uhr.	
Lektüre moderner, englischer Schriftsteller	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 11—12 Uhr.	

Italienische Grammatik mit Übungen	Hr. NIGGLI, P.-D.
Mittwoch 7—9 Uhr abends.	
Lektüre aus „La vita militare“ di de Amicis	Derselbe.
1 Stunde.	
Allgemeine Geschichte des Alterthums	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	
3—4 Uhr.	
Schweizergeschichte: Von der Reformation bis zum Aus- gang des 18. Jahrhunderts	Hr. Dr. HIDBER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	
4—5 Uhr.	
Physikalische Geographie. II. Teil	Hr. Dr. BRÜCKNER, P. o.
Montag, Dienstag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
Turnen	Hr. GUGGISBERG, T'lehrer.
2 Stunden.	

I. 4.

Allgemeine Gesundheitslehre und Schul- und Unterrichts- Hygiene	Hr. Dr. GIRARD, P. e.
2stündig.	
Deutsche Litteraturgeschichte des 19. Jahrhunderts	Hr. SUTERMEISTER, P. e.
Montag und Mittwoch 10—11 Uhr.	
Interpretationsübungen und Repetitorium der deutschen Sprache	Hr. Dr. VETTER, P. o.
Montag, Mittwoch u. Donnerstag 5—6 Uhr.	
Résumé de l'histoire française (fin du XVIII^e siècle et XIX^e)	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Samedi 8—10 heures.	
Grammaire française et exercices	M. BESSIRE, Lecteur.
In 3 noch zu bestimmenden Stunden.	
Abriss der englischen Litteraturgeschichte	Hr. KÜNZLER, P.-D.
Mittwoch 3—4, Freitag 11—12 Uhr.	
Lektüre u. Interpretation eines Dramas von Shakespeare	Derselbe.
Mittwoch 2—3 Uhr.	
Geschichte der italienischen Litteratur (II. Teil)	Hr. Dr. FREYMOND, P. o.
Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.	
Italienische Lektüre (Ugo Foscolo)	Derselbe.
Samstag 10—11 Uhr.	
Allgemeine Geschichte der neuesten Zeit vom Beginne der französischen Revolution bis zur Restauration (und Repetitorium)	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	

Schweizergeschichte von 1830 bis zur Gegenwart, Verfassungskunde und Repetitorium	Hr. Dr. HEDBER, P. o.
Donnerstag 5-6 und 7-8, Freitag 5-6 Uhr, Donnerstag 8-9 Uhr abends.	
Geographie der Schweiz	Hr. Dr. BRÜCKNER, P. o.
Mittwoch und Freitag 2-3 Uhr.	
Repetitorium der Geographie	Derselbe.
1 Stunde.	
Turnen (siehe I. 2.)	

II. 2.

Pädagogik (siehe I. 2.)	Hr. Dr. HAAG, P. o.
Lektüre moderner deutscher Schriftsteller	Hr. SUTERMEISTER, P. e.
Dienstag und Freitag 8-9 Uhr.	
Deutsche Stilistik	Derselbe.
Samstag 8-9 Uhr.	
Algebra, II. Teil, Sphärische Trigonometrie mit Anwendungen auf die math. Geographie, Math. Uebungen	Hr. Dr. OTT, P. e.
Montag, Donnerstag 3-5, Mittwoch 11-12 Uhr.	
Praktische Geometrie	Hr. A. BENTELI, P.-D.
Freitag 3-4 Uhr.	
Experimental-Physik, II. Teil (Wärme und Elektrizität)	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich 9-10 Uhr.	
Zoologie: Die wichtigsten Thierklassen und deren Vertreter, Systematische Übersicht im Sinne der Descendenztheorie, Übungen im Bestimmen, namentlich aus der Klasse der Wirbellosen	Hr. Dr. STUDER, P. o.
In 4 zu bestimmenden Stunden.	
Zeichnen-, Stil- und Formenlehre, plastisches Ornament	Hr. DACHSELT, L. d. R. S.
In 4 zu bestimmenden Stunden.	
Turnen (siehe I. 2.)	

II. 4.

Hygiene (siehe I. 4).	
Deutsche Litteraturgeschichte des 18. (Fortsetzung) und des 19. Jahrhunderts	Hr. SUTERMEISTER, P. e.
Dienstag und Mittwoch 8-9 Uhr.	
Integralrechnung (2 Std.), Analytische Geometrie, II. Teil (2 St.), Math. Uebungen u. Repetitorium (1 St.)	Hr. Dr. OTT, P. e.
Dienstag und Freitag 3-5, Samstag 11-12 Uhr.	
Darstellende Geometrie: Solyeder, Kegel, Cylinder, Kugel (2 Std.), Übungen (2 Std.)	Hr. A. BENTELI, P.-D.

- Repetitorium der Physik** Hr. Dr. FORSTER, P. o.
 In 2 zu bestimmenden Stunden.
- Die Elemente der anorganischen und die Grundbegriffe
 der organischen Chemie** Hr. Dr. A. ROSSEL, P. o.
 In 4 zu bestimmenden Stunden.
- Zeichnen: Entwerfen kunstgewerblicher Gegenstände** . Hr. DACHSELT, L. d. K. S.
- Turnen** (siehe I. 2.)



- Die psychologischen Grundlagen der Pädagogik** . . . Hr. Dr. STEIN, P. o.
 Donnerstag 5—6 Uhr.



Bernische Kunstschule.

- Die Hilfswissenschaften der zeichnenden Künste** . . Hr. P. VOLMAR, P. e.
- Theoretisch-praktische Course: Malerische Perspective,
 Faltenwurf, malerische Composition** Derselbe.
- Praktische Course: Anatomisches Zeichnen, landschaftliches
 Zeichnen und Malen, akademisches
 Zeichnen und Malen** Derselbe.
 Atelier. Täglich 8—12 und 2—5 Uhr.
- Zeichnen und Malen von Landschaften, Stillleben und Kopf-
 modellen, akademisches Zeichnen und Malen** . Hr. WILH. BENTELI.
 6stündig.
- Malerische Perspective** Derselbe.
 2stündig.
- Stillehre** Derselbe.
 1stündig.
- Constructive Perspective** Hr. ALB. BENTELI.
 1stündig.
- Technisches Zeichnen** Derselbe.
 6stündig.
- Darstellende Geometrie** Derselbe.
 6stündig.
- Unterricht in den verschiedenen Gebieten des Kunst-
 gewerbes nebst praktischen Uebungen** . . Hr. F. DACHSELT.
 Atelier. Täglich 8—12 und 2—6 Uhr.

Modellieren Hr. HUTTENLOCHER.
Samstag 1—5 Uhr.

Der Unterricht in allen Fächern ist für Lehramtskandidaten unentgeltlich.

Akademische Kunstvorträge.

Kunstgeschichte des Altertums Hr. AUER, Prof.
Montag und Donnerstag 4—5 Uhr.

Ausgewählte Partien aus der neuesten Kunstgeschichte . Hr. P. VOLMAR, P. e.
Mittwoch 4—6 Uhr.



Die Reglemente für das **theologische Seminar**, für das **romanistische Seminar**, für das **germanische Seminar**, für das **Seminar für Volkswirtschaft und Consularwesen**, für das **historische Seminar**, für das **philologische Seminar**, für das **romanische Seminar**, für das **deutsche Seminar** und für das **philosophische Seminar** an der Hochschule können sowohl auf der Erziehungsdirektion, als auch bei der Abwärtlerin der Hochschule und bei den Direktoren der betreffenden Seminarien eingesehen bzw. bezogen werden.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr, das Lesezimmer auch von 10—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Hochschulbibliothek** (in welcher die bisherige *Studentenbibliothek*, die *medizinische Bibliothek*, die *Predigerbibliothek* und die *Bibliothek der katholisch-theologischen Fakultät* aufgegangen sind), ist mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich von 10—12 und von 2—4 Uhr offen; für ihre Benutzung bezahlen die Studirenden einen einmaligen obligatorischen Beitrag von 5 Fr., Nichtstudirende ein Eintrittsgeld von Fr. 2 und einen Jahresbeitrag von Fr. 6. Das Lesezimmer ist bis 10 abends geöffnet.

Das **Kunst-Museum** ist geöffnet Sonntags von 10¹/₂—12 Uhr, an den übrigen Tagen von 9—5 Uhr. Die Studirenden der Hochschule haben gegen Vorweisung ihrer Legitimationskarten freien Eintritt; diese Vergünstigung bezieht sich jedoch nicht auf die von der Künstlergesellschaft veranstalteten Extraausstellungen.

Das **städtische Museum für Naturgeschichte** (Waisenhausstrasse) ist Dienstag und Samstag von 3—5 Uhr, und Sonntag von 10¹/₂—12 Uhr geöffnet, für Studirende jederzeit gegen Vorweisung der Legitimationskarte.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungsdirektion und bei der Abwärtlerin der Hochschule bezogen werden.

Der **Akademische Chor** steht jedem Studirenden unentgeltlich offen.

Bern, im Juli 1894.

Im Namen des akademischen Senates

Der Rektor

Prof. Dr. V. Rossel.

STUNDENPLAN.*)

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1894/95.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9		Lüdemann, Dogmengeschichte.	Lüdemann, Dogmengeschichte.	Lüdemann, Dogmengeschichte.		
8—10	Lüdemann, Gesch. d. alten Philosophie					Steck, Erklärung d. Hebräerbriefes.
9—10		Steck, Leben Jesu. Lüdemann, Dogmat.	Steck, Leben Jesu. Lüdemann, Dogmat.	Steck, Leben Jesu. Lüdemann, Dogmat.	Steck, Leben Jesu. Lüdemann, Dogmat.	Oettli, Alttestam. Theologie.
10—11	Oettli, Einführ. ins alte Testament.	Oettli, Einführ. ins alte Testament. Müller, Theol. Ethik.	Oettli, Erklärung d. Buches Hiob.	Oettli, Erklärung d. Buches Hiob. Müller, Theol. Ethik.	Oettli, Erklärung d. Buches Hiob. Müller, Theol. Ethik.	Oettli, Erklärung d. Buches Hiob. Lüdemann, System. Theologie.
11—12	Oettli, Alttest. Theol. Barth, Kirchengeschichte des Mittelalters.	Barth, Kirchengeschichte des Mittelalters. Müller, Die Lehre vom gottesdienstlichen Handeln der Kirche.	Oettli, Alttest. Theol. Barth, Kirchengeschichte des Mittelalters.	Barth, Kirchengeschichte des Mittelalters. Müller, Die Lehre vom gottesdienstlichen Handeln der Kirche.	Barth, Kirchengeschichte des Mittelalters. Müller, Die Lehre vom gottesdienstlichen Handeln der Kirche.	Barth, Prakt. Erklärung der Kindheitsgesch. Jesu.
2—5			Müller, Prakt. Theol.			
4—5	Bloesch, Geschichte d. schweiz.-reformierten Kirche.	Bloesch, Geschichte d. schweiz.-reformierten Kirche.		Bloesch, Geschichte d. schweiz.-reformierten Kirche.		
4—6		Oettli, Altes Testament.	Bloesch, Kirchengeschichte.		Lüdemann, Gesch. d. alten Philosophie	
5—6	Barth, Cursorische Lektüre der Apostelgeschichte.			Barth, Cursorische Lektüre der Apostelgeschichte.		
6—7	Steck, Allg. vergl. Religionsgesch.	Steck, Allgem. vergl. Religionsgeschichte.	Steck, Allgem. vergl. Religionsgeschichte.	Steck, Allgem. vergl. Religionsgeschichte.	Steck, Allgem. vergl. Religionsgeschichte.	

*) Nur diejenigen Vorlesungen werden aufgenommen, für welche im Katalog eine bestimmte Zeit angegeben ist; Secirübungen, chemische Practica etc. sind weggelassen.

I. b. Katholisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1894/95.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Herzog, Erklärung d. Matthäusevangeliums.	Herzog, Erklärung d. Matthäusevangeliums.	Herzog, Erklärung d. Matthäusevangeliums.	Herzog, Erklärung d. Matthäusevangeliums.	Herzog, Erklärung d. Matthäusevangeliums.	
8—10						Herzog, Exegetische Uebungen.
9—10	Herzog, Erklärung d. Pastoralbriefe.	Herzog, Erklärung d. Pastoralbriefe.	Herzog, Hebräische Sprachübungen.	Herzog, Hebräische Sprachübungen.	Herzog, Erklärung d. Pastoralbriefe.	
10—11	Michaud, Exercices et répétitions.		Thürlings, Ethik.	Thürlings, Lehre vom h. Abendmahl.		
10—12			Michaud, Théologie dogmatique.	Michaud, Théologie dogmatique.	Michaud, Histoire de l'Eglise: Moyen-âge.	Michaud, Histoire de l'Eglise: Moyen-âge. Woker, Kirchengeschichte des Mittelalters.
11—12			Thürlings, Dogmatik	Thürlings, Dogmatik	Thürlings, Dogmatische u. ethische Uebungen.	
3—5				Thürlings, Dogmatische u. ethische Uebungen.		
5—6	Thürlings, Ethik.	Thürlings, Lehre v. h. Abendmahl.				
5—7		Woker, Kirchengeschichtliches Repetitorium.			Woker, Kirchengeschichte des Mittelalters.	
6—7	Thürlings, Dogmatik.	Thürlings, Dogmatik.	Woker, Kirchengeschichte des Mittelalters.			

II. Juridische Fakultät. Winter-Semester 1894/95.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht. Oncken, Theor. Nationalökonomie.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht. Oncken, Theor. Nationalökonomie.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht. Oncken, Theor. Nationalökonomie.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht. Oncken, Theor. Nationalökonomie.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.
9—10	Reichel, Bern. Civilprocess.	Reichel, Bern. Civilprocess.	Reichel, Bern. Civilprocess.	Reichel, Bern. Civilprocess.		
9—11	Lotmar, Pandekten. Rossel, Code Napol.	Lotmar, Pandekten. Rossel, Code Napol.	Lotmar, Pandekten.	Lotmar, Pandekten. Rossel, Code Napol.	Lotmar, Pandekten. Reichel, Bern. Civilprocess.	Lotmar, Pandektenpracticum.
10—11	Marcusen, Instit. des röm. Privatrechts Reichel, Bundescivilrechtspflege.	Marcusen, Instit. des röm. Privatrechts	Marcusen, Instit. des röm. Privatrechts Reichel, Bundescivilrechtspflege.	Marcusen, Instit. des röm. Privatrechts	Marcusen, Internat. Privatrecht. Reichesberg, Gewerbe- und Handelspolitik der europ. Staaten.	Reichesberg, Gewerbe- und Handelspolitik der europ. Staaten.
11—12	Huber, Schweiz. Obligationenrecht. Reichel, Grundzüge des bern. Notariatswesens. Reichesberg, Allg. Verwalt. - Lehre u. Verwalt.-Stat.	Huber, Schweiz. Obligationenrecht. Zeerleder, Encyclopädie der Rechtswissenschaft.	Huber, Schweiz. Obligationenrecht. Zeerleder, Encyclopädie der Rechtswissenschaft. Reichel, Grundzüge des bern. Notariatswesens. Reichesberg, Allg. Verwalt. - Lehre u. Verwalt.-Stat.	Huber, Schweiz. Obligationenrecht. Zeerleder, Encyclopädie der Rechtswissenschaft.	Zeerleder, Encyclopädie der Rechtswissenschaft. Oncken, Finanzwissenschaft.	Zeerleder, Encyclopädie der Rechtswissenschaft. Oncken, Finanzwissenschaft.
2—3	Gretener, Deutsches Strafrecht. Stein, Rechtsphilosophie.	Gretener, Deutsches Strafrecht.	Gretener, Deutsches Strafrecht. Stein, Rechtsphilosophie.	Gretener, Deutsches Strafrecht.	Gretener, Deutsches Strafrecht.	
3—4	Opet, Deutsche Rechtsgeschichte Hilty, Geschichte d. eidgen. Bundesstaatsrechtes.	Opet, Deutsche Rechtsgeschichte Hilty, Geschichte d. eidgen. Bundesstaatsrechtes.	Opet, Deutsche Rechtsgeschichte Hilty, Geschichte d. eidgen. Bundesstaatsrechtes.	Opet, Deutsche Rechtsgeschichte Hilty, Geschichte d. eidgen. Bundesstaatsrechtes.	Hilty, Geschichte d. eidgen. Bundesstaatsrechtes.	

II. Juridische Fakultät. Winter-Semester 1894/95.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
4—5	Huber, Vgl. schweiz. Privatrecht. Berghoff, Arbeiterbewegung und Sozialreform in der Schweiz.	Huber, Vgl. schweiz. Privatrecht. Berghoff, Arbeiterbewegung und Sozialreform in der Schweiz.	Huber, Vgl. schweiz. Privatrecht.	Huber, Probleme d. allg. Rechtsordnung.		
4—6	Stooss, Besprechung d. Entwurfs eines schweiz. Strafgesetzbuches.					Huber, Praktische Uebungen im Obligationenrecht.
5—6	Opet, Das Recht der internation. Conventionen. Rossel, Eléments du droit civil franç.	Rossel, Eléments du droit civil franç.	Rossel, Eléments du droit civil franç.	Opet, Das Recht der internation. Conventionen. Rossel, Code fédéral des obligations. Stooss, Die eidg. Militärstrafgerichtsordnung.		
5—7	Marcusen, Pandektenrepetitor. und Conversatorium.	Marcusen, Pandektenrepetitor. und Conversatorium. Oncken, Neueste nationalökon. Literatur.	Marcusen, Pandektenrepetitor. und Conversatorium.	Oncken, Volkswirtschaftspolitik.		
6—7		Zeerleder, Kirchenrecht. Gretener, Hist.-philosoph. Einleitung ins Strafrecht.		Zeerleder, Kirchenrecht.		
6—8				Opet, Erkl. ausgew. Rechtsquellen.	Gretener, Examinat. und Repetitorium des Strafrechts.	
7—8		Reichesberg, Sozialistische Theorien seit der französ. Revolution.				

III. Medicinische Fakultät. Winter-Semester 1894/95.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.
8—9 ^{1/2}			Pflüger, Theoret. Augenheilkunde.			
8—10			Girard, Verbandcurs			
8 ^{1/2} —10	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
9—10	Kronecker, Physiol. der Bewegung u. Empfindung.	Kronecker, Physiol. der Bewegung u. Empfindung.	Kronecker, Physiol. der Bewegung u. Empfindung.	Kronecker, Physiol. der Bewegung u. Empfindung.	Kronecker, Physiol. der Bewegung u. Empfindung.	Kronecker, Physiol. der Bewegung u. Empfindung.
9—11			Giacomi, Klin. Mikr. und Chemie. Speyr, Psychiatrie. Emmert, Oeff. Gesundheitspflege.			
9 ^{1/2} —11	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik. Lesser, Klinik der Haut- und Geschlechtskrankh.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.
10—12				Tschirch, Mikr. Ueb.		Tschirch, Mikr. Ueb.
11—12					Pflüger, Augenspiegelcurs.	Emmert, Toxikol.
11—12 ^{1/2}	Langhans, Spezielle pathol. Anatomie.	Langhans, Spezielle pathol. Anatomie.	Sahli, Spez. Pathol. und Therapie.	Langhans, Spezielle pathol. Anatomie.	Langhans, Spezielle pathol. Anatomie. Lesser, Klinik der Haut- und Geschlechtskrankh. Emmert, Diagnostik v. Augenkrankh.	Sahli, Spez. Pathol. und Therapie.
11—1	Pflüger, Ophthalm. Klinik u. Polikl.	Pflüger, Ophthalm. Klinik u. Polikl.		Pflüger, Ophthalm. Klinik u. Polikl.		Pflüger, Ophthalm. Practicum.
2—3	Tavel, Allg. Bakteriologie.	Tavel, Allg. Bakteriologie. Zimmermann, Topograph. Anatomie.	Tavel, Allg. Bakteriologie.	Tavel, Allg. Bakteriologie.	Tavel, Allg. Bakteriologie. Zimmermann, Topograph. Anatomie.	

III. Medicinische Fakultät. Winter-Semester 1894/95.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2—3		Valentin, Otiatr.-laryng. Poliklinik.	Drechsel, Chemie d. Eiweisskörper.	Valentin, Otiatr.-laryng. Poliklinik.		
2—4	Drechsel, Experim. Pharmakologie. Langhans, Sektionscurs.	Langhans, Mikrosk. Curs d. path. Anat.	Langhans, Sektionscurs.	Drechsel, Experim. Pharmakologie. Langhans, Mikrosk. Curs d. path. Anat.	Langhans, Sektionscurs.	Speyr, Psychiatr. Klinik.
2 ^{1/2} —5	Kronecker, Physiol. Uebungen.			Kronecker, Physiol. Uebungen.		
3—4				Lesser, Ueber gonorrh. Erkrank.		
3—5		Tschirch, Pharm. u. gerichtl. Chemie.	Tschirch, Pharm. u. gerichtl. Chemie.			
4—5	Girard, Allg. u. spez. Schulhygiene. Emmert, Gerichtl. Medicin.	Girard, Allg. u. spez. Schulhygiene. Müller, Geburtshülfe und Gynäkologie. Emmert, Gerichtl. Medicin.	Emmert, Gerichtl. Medicin.	Müller, Geburtshülfe und Gynäkologie. Emmert, Gerichtl. Medicin.	Girard, Allg. u. spez. Schulhygiene. Emmert, Gerichtl. Medicin.	
5—6	Strasser, Vergleich. Anatomie.	Kronecker, Repetit. der Physiologie.			Kronecker, Repetit. der Physiologie.	
5—7	Müller, Geburtshülfe-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfe-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfe-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfe-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfe-gynäk. Klinik und Poliklinik.	
6—7	Zimmermann, Repet. der Anatomie.	Strasser, Centrales Nervensystem.	Zimmermann, Repet. der Anatomie.	Strasser, Centrales Nervensystem.	Strasser, Centrales Nervensystem.	
8—9			Dubois, Medic. Elektrizitätslehre.			
8—9 ^{1/2}			Giacomi, Repet. der innern Medicin.			

IV. Philosophische Fakultät. Winter-Semester 1894/95.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9	Hagen, Röm. Literaturgeschichte. Michaud, Exercices et répétitions. Rossel, Anorg. Chem. Baltzer, Allg. u. spez. Mineralogie.	Hagen, Röm. Literaturgeschichte. Rossel, Anorg. Chem. Baltzer, Allg. u. spez. Mineralogie.	Rossel, Anorg. Chem. Baltzer, Uebersicht der Felsarten.	Hagen, Röm. Literaturgeschichte. Rossel, Anorg. Chem. Baltzer, Allg. u. spez. Mineralogie.	Hagen, Röm. Literaturgeschichte. Rossel, Anorg. Chem.	Rossel, Anorg. Chem.
8-10					Michaud, Explicat. d'auteurs franç.	Michaud, Hist. de la littérature franç.
9-10	Hagen, Aeschylus' Eumeniden. Michaud, Hist. de la littérature franç. Forster, Experim.-Physik. Schmidt, Repetitor. der Chemie.	Hagen, Xenophons Symposion. Michaud, Hist. de la littérature franç. Forster, Experim.-Physik. Schmidt, Repetitor. der Chemie.	Michaud, Stylistique et critique litt. Forster, Experim.-Physik.	Hagen, Aeschylus' Eumeniden. Michaud, Stylistique et critique litt. Mülinen, Schweizergeschichte. Forster, Exp. Physik Schmidt, Periodisch. System der Elemente.	Hagen, Aeschylus' Eumeniden. Forster, Experim.-Physik.	Mülinen, Schweizergeschichte. Forster, Experim.-Physik.
10-11	Freymond, Italien. Uebungen. Kostanecki, Chemie d. arom. Verbind. Studer, Zoologie.	Freymond, Gesch. d. ital. Litteratur. Kostanecki, Chemie d. arom. Verbind. Fischer, Repet. der Botanik. Studer, Zoologie.	Freymond, Interprét. d'auteurs franç. Kostanecki, Chemie d. arom. Verbind. Studer, Zoologie.	Freymond, Gesch. d. ital. Litteratur. Kostanecki, Chemie d. arom. Verbind. Fischer, Repet. der Botanik. Studer, Zoologie.	Freymond, Interprét. d'auteurs franç. Kostanecki, Chemie d. arom. Verbind. Studer, Zoologie.	Freymond, Italien. Lektüre. Hagen, Xenophons Symposion. Studer, Zoologie.
11-12	Hirzel, Geschichte d. deutsch. Romans. Fischer, Botanik.	Hirzel, Gesch. der deutschen Litt. Künzler, Erkl. mod. engl. Schriftsteller	Hirzel, Gesch. der deutschen Litt. Fischer, Botanik.	Künzler, Erkl. mod. engl. Schriftsteller Freymond, Italien. Uebungen.	Hirzel, Gesch. der deutschen Litt. Fischer, Botanik.	Hagen, Pompei und Herculanium. Hirzel, Geschichte d. deutsch. Romans. Künzler, Neuengl. Grammatik. Rossel, Repetit. der allg. Chemie.

IV. Philosophische Fakultät. Winter-Semester 1894/95.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2-3	Stein, Soziologie u. Rechtsphilosoph. Schmidt, Analyt. Chemie. Haag, Theokrit. Brückner, Physikal. Geographie.	Brückner, Physikal. Geographie.	Stein, Soziologie u. Rechtsphilosoph. Schmidt, Analyt. Chemie. Brückner, Geographie der Schweiz. Künzler, Interpretation eines Dramas von Shakespeare.	Schmidt, Analyt. Chemie. Haag, Theokrit. Brückner, Physikal. Geographie.	Haag, Homerische Formenlehre. Brückner, Geographie der Schweiz.	Rossel, Chemische Technologie und Warenkunde.
2-4			Haag, Philol. Sem.			Fischer, Pflanzenbestimmen. Stein, Philos. Sem.
2-5				Baltzer, Miner. Ueb.		
2-6						Forster, Phys. Prakt.
3-4	Woker, Allg. Gesch. des Altertums.	Woker, Allg. Gesch. des Altertums.	Vetter, Der Kirchenbau im deutschen Mittelalter.	Woker, Allg. Gesch. des Altertums.	Woker, Allg. Gesch. des Altertums. Benteli, Prakt. Geometrie.	
3-5			Freymond, Altfranz. Uebungen. Hidber, Histor. Sem.			
4-5	Rossel, Analyt. Chemie. Woker, Allg. Gesch. d. neuesten Zeit. Auer, Kunstgesch. des Altertums.	Rossel, Analyt. Chemie. Woker, Allg. Gesch. d. neuesten Zeit.	Rossel, Analyt. Chemie.	Woker, Allg. Gesch. d. neuesten Zeit. Auer, Kunstgesch. des Altertums.	Woker, Allg. Gesch. d. neuesten Zeit.	
			Volmar, Partien aus d. neuest. Kunstgeschichte.	Vetter, Deutsches Seminar.		
	Stein, Neuere Philosophie. Hidber, Schw. Gesch.	Michaud, Actualités littéraires. Hidber, Schw. Gesch.	Stein, Neuere Philosophie. Hidber, Schw. Gesch. Kostanecki, Repet. der anorg. Chemie	Stein, Pädagogik. Hidber, Schw. Gesch.	Stein, Neuere Philosophie. Hidber, Schw. Gesch.	

IV. Philosophische Fakultät. Winter-Semester 1894/95.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
6—7	Vetter, Deutsche Litteratur.	Stein, Menschliche Kultur in Familie, Staat und Gesellschaft.	Vetter, Deutsche Litteratur.	Vetter, Deutsche Litteratur.	Kostanecki, Chemie d. arom. Verbind.	
6—8		Hirzel, Deutsches Seminar.			Hirzel, Deutsches Seminar.	
7—8			Müller, Lord Byron und seine Zeitgenossen.	Hidber, Schweizergeschichte.	Prächter, Das perikleische Zeitalter.	
7—8½	Woker, Histor. Sem.		Woker, Histor. Sem. Singer, Schwänke d. deutschen Mittelalters.			
7—9			Niggli, Italienische Grammatik.			
8—9	Gerber, Ausgew. Kapitel aus dem gesamten Gebiete der Chemie.	Brückner, Geographie von Europa.		Hidber, Repetitor. der Schweizergeschichte. Gerber, Ausgew. Kapitel aus dem gesamten Gebiete der Chemie.		

V. Kunstschule. Winter-Semester 1894/95.

Stunden.	Lehrer.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	P. Volmar	Akad. Zeichnen.				Anat. Zeichnen.	Fig.-Zeichnen.
	W. Benteli			Perspektive.	Stillehre.		
	A. Benteli		Darst. Geometr.			Darst. Geometr.	Darst. Geometr.
9—10	P. Volmar	Landschafts-Zeichnen.	Figuren-Zeichnen.			Landschafts-Malen.	Figuren-Malen.
	W. Benteli			Perspektive.	Malen.		Malen.
	A. Benteli	Techn. Zeichnen.				Techn. Zeichnen.	
	F. Dachsel		Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	Lehramtsschule	Lehramtsschule	
10—11	P. Volmar	Landschafts-Zeichnen.	Figuren-Zeichnen.		Anatomisches Zeichnen.		
	W. Benteli				Malen.		Malen.
	A. Benteli	Techn. Zeichnen.	Darst. Geometr.			Techn. Zeichnen	
	F. Dachsel		Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.		
11—12	W. Benteli				Malen.		Malen.
	F. Dachsel	Kunstgewerbe.	Lehramtsschule	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	Lehramtsschule
1—5	F. Huttenlocher						Modellieren.
2—4	P. Volmar			Komposition.			
2—5	A. Benteli			Techn. Zeichnen			
	F. Dachsel	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.		Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	
4—5	F. Dachsel			Constr. Persp.			
5—6	F. Dachsel	Stillehre.	Formenlehre.		Stillehre.		
	A. Benteli		Darst. Geometr.			Darst. Geometr.	

Die Ateliers der Herren P. Volmar, W. Benteli und F. Dachsel sind offen von 8—12 und 2—6 Uhr.

VI. Tierarzneischule. Winter-Semester 1894/95.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Baltzer, Mineralog.* Rossel, Anorg. Chemie.* Hess, Hufbeschlag. Berdez, Vet.-Polizei.	Baltzer, Mineralog.* Rossel, Anorg. Chemie.* Berdez, Specielle Pathologie.	Baltzer, Mineralog.* Rossel, Anorg. Chemie.* Hess, Hufbeschlag. Berdez, Vet.-Polizei.	Baltzer, Mineralog.* Rossel, Anorg. Chemie.* Guillebeau, Section. Berdez, Spec.Pathol.	Baltzer, Mineralog.* Rossel, Anorg. Chemie.* Hess, Hufbeschlag. Berdez, Vet.-Polizei.	Guillebeau, Section. Rossel, Anorg. Chemie.* Berdez, Specielle Pathologie.
8—12	Rubeli, Präp.-Uebg.	Rubeli, Präp.-Uebg.	Rubeli, Präp.-Uebg.	Rubeli, Präp.-Uebg.	Rubeli, Präp.-Uebg.	Rubeli, Präp.-Uebg.
9—10	Forster, Physik.* Hess, Chirurgie. Guillebeau, Section. Kronecker, Physiol.*	Forster, Physik.* Hess, Chirurgie. Guillebeau, Section. Kronecker, Physiol.*	Forster, Physik.* Hess, Chirurgie. Noyer, Hygiene. Kronecker, Physiol.*	Forster, Physik.* Hess, Chirurgie. Noyer, Hygiene. Kronecker, Physiol.*	Forster, Physik.* Hess, Chirurgie. Noyer, Hygiene. Kronecker, Physiol.*	Forster, Physik.* Noyer, Exterieur des Rindes. Kronecker, Physiol.*
10—11	Studer, Zoologie.*	Studer, Zoologie.* Fischer, Repet. der Botanik.	Studer, Zoologie.*	Studer, Zoologie.* Fischer, Repet. der Botanik.	Studer, Zoologie.*	Studer, Zoologie.*
10—11 ^{1/2}	Berdez und Noyer, Klinik.	Berdez und Noyer, Klinik.	Berdez und Noyer, Klinik.	Berdez und Noyer, Klinik.	Berdez und Noyer, Klinik.	Berdez und Noyer, Klinik.
10—12			Kostanecki, Chemie der arom. Verb.*		Kostanecki, Chemie der arom. Verb.*	
11—12	Fischer, Botanik.*	Rubeli, Syst. Anat.	Fischer, Botanik.*	Rubeli, Syst. Anat.	Fischer, Botanik.*	Rubeli, Syst. Anat.
1 ^{1/2} —4	Hess, Operat.-Ueb.			Hess, Operat.-Ueb.		
2—3			Guillebeau, Geburtshilfe.			
2—4		Guillebeau, Pathol.-histol. Cours.			Guillebeau, Pathol.-histol. Cours.	
2—6	Rubeli, Präp.-Uebg.	Rubeli, Präp.-Uebg.	Rubeli, Präp.-Uebg.	Rubeli, Präp.-Uebg.	Rubeli, Präp.-Uebg.	
3—4			Noyer, Exterieur des Rindes.			
4—5	Rubeli, Syst. Anat. Hess, Operationsübungen.	Rubeli, Syst. Anat. Noyer, Tierzucht. Berdez, Allg. Therap.	Rubeli, Syst. Anat. Noyer, Tierzucht.	Rubeli, Syst. Anat. Noyer, Tierzucht.	Rubeli, Syst. Anat. Noyer, Tierzucht. Berdez, Spec.Pathol.	
5—6	Guillebeau, Pathol. Anatomie.	Guillebeau, Pathol. Anatomie.	Guillebeau, Pathol. Anatomie.	Guillebeau, Pathol. Anatomie.	Guillebeau, Pathol. Anatomie.	

Hess, Ambulatorische Klinik, täglich. Chemisches Laboratorium, täglich. Repetitorien noch zu bestimmen.
Noyer, Repetitorium des Exterieur, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

* Gemeinsam mit den Studierenden der Medicin.

Vorlesungen der Tierarzneischule in Bern.

Winter-Semester 1894/95.

*Anorganische Chemie. Täglich 8—9 Uhr	Hr. Prof. Dr. ROSSEL.
*Arbeiten im chemischen Laboratorium. Täglich 2stündig	Derselbe.
*Mineralogie. Montag bis Freitag 8—9 Uhr	Hr. Prof. Dr. BALTZER.
*Physik. Täglich 9—10 Uhr	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
*Repetitorium der Physik. 2stündig	Derselbe.
*Zoologie. Täglich 10—11 Uhr	Hr. Prof. Dr. STUDER.
*Chemie der aromatischen Verbindungen. Mittwoch und Freitag 10—12 Uhr	Hr. Prof. Dr. KOSTANECKI.
*Botanik. Montag, Mittwoch und Freitag 11—12 Uhr	Hr. Prof. Dr. L. FISCHER.
*Repetitorium der Botanik. Dienstag u. Donnerstag 10—11 Uhr	Derselbe.
*Physiologie. Täglich 9—10 Uhr	Hr. Prof. Dr. KRONECKER.
Repetitorium der Physiologie. 2stündig	Derselbe.
Systematische Anatomie. Montag bis Freitag 4—5 und Dienstag, Donnerstag und Samstag 11—12 Uhr	Hr. Prof. Dr. RUBELI.
Repetitorium der Anatomie. 2stündig	Derselbe.
Präparierübungen. Täglich 8—12 und 2—6 Uhr	Derselbe.
Pathologische Anatomie. Montag bis Freitag 5—6 Uhr	Hr. Prof. Dr. GUILLEBEAU.
Pathologisch-histologischer Kurs. Dienstag u. Freitag 2—4 Uhr. Geburtshülfe. Mittwoch 2—3 Uhr.	Derselbe. Derselbe.
Sektionen. Montag und Dienstag 9—10 Uhr, Donnerstag und Samstag 8—9 Uhr	Derselbe.
Operationskurs. Montag 1½—5 Uhr, Donnerstag 1½—4 Uhr	Hr. Prof. E. HESS.
Chirurgie. Montag bis Freitag 9—10 Uhr	Derselbe.
Hufbeschlag. Montag, Mittwoch und Freitag 8—9 Uhr	Derselbe.
Ambulatorische Klinik. Täglich	Derselbe.
Tierzucht und Rassenlehre. Dienstag bis Freitag 4—5 Uhr	Hr. Prof. E. NOYER.
Exterieur des Rindes. Mittwoch 3—4 Uhr, Samstag 9—10 Uhr	Derselbe.
Hygiene. Mittwoch, Donnerstag und Freitag 9—10 Uhr	Derselbe.
Klinik kleinerer Haustiere. Täglich 10—11½ Uhr	Derselbe.
Repetitorium des Exterieurs. 1stündig	Derselbe.
Seuchenlehre und Veterinärpolizei. Montag, Mittwoch und Frei- tag 8—9 Uhr	Hr. Prof. H. BERDEZ.
Allgemeine Therapie. Dienstag 4—5 Uhr	Derselbe.
Specielle Pathologie und Therapie. Dienstag, Donnerstag und Samstag 8—9 Uhr, Freitag 4—5 Uhr	Derselbe.
Klinik grösserer Haustiere. Täglich 10—11½ Uhr	Derselbe.

* Gemeinsam mit den Studierenden der Medizin.